



Sehr geehrte  
Damen und  
Herren,  
liebe Leserinnen  
und Leser,

die Zwischenbilanz des Bildungsbüros und von „Lernen vor Ort“ zur Arbeit im Bildungsnetzwerk der StädteRegion Aachen hat gezeigt, dass durch die gemeinsame Arbeit bereits viele gute Ergebnisse erzielt werden konnten und das Netzwerk BildungsRegion Aachen gut aufgestellt ist.

Mit Fortbildungs- und Netzwerkveranstaltungen wollen wir Sie, die Praktikerinnen und Praktiker in der Region weiter stärken: Beispiele dafür sind die Tandem-Fortbildung für Kitas und Grundschulen zur Elternarbeit, die Fortbildungsreihe für Bildungsberater/innen und BildungsberatungsLotsen, die im Oktober startet und natürlich der Bildungstag „Beziehung. Erziehung. Verantwortung.“ Ende November als größte Fortbildungsveranstaltung in der BildungsRegion Aachen. Weitere Informationen dazu finden Sie in diesem Newsletter. Wir freuen uns, wenn Sie diese Angebote nutzen.

**Ihr Gregor Jansen**  
(Dezernent für Bildung, Jugend  
und Ordnungswesen bei der  
StädteRegion Aachen)

## Themen der siebten Ausgabe

- ▶ FSJ geht weiter
- ▶ UNESCO-Beratung zur inklusiven Bildung
- ▶ Fortbildung zur Bildungsberatung
- ▶ Berufsorientierung mit Startklar!
- ▶ Bildung im Blick: Stadt Eschweiler
- ▶ Bildungstag 2011
- ▶ Rückblick Fachtag Elternarbeit
- ▶ Ausschreibung für Schulen: Profil kulturelle Bildung
- ▶ 1. Aachener Ferienakademie
- ▶ Rückblick 3. Zukunftsforum
- ▶ Annette Knobbe zieht es nach Bremerhaven

## Jugendpartizipation im Bildungsbüro geht weiter

**Das Freiwillige Soziale Jahr zur Unterstützung der Jugendpartizipation wird fortgeführt: Seit August 2011 arbeiten Cora Herwartz und Steffen Mingenbach im Bildungsbüro**



„Ich will etwas von meiner Demokratiebegeisterung an andere Jugendliche weitergeben und ihnen

mehr Gehör bei der Politik verschaffen“, sagt Cora Herwartz über ihre Ziele für ihr Freiwilliges Soziales Jahr im Bildungsbüro. Steffen Mingenbach ergänzt: „Jugend ist Zukunft! Ich suche nach innovativen Wegen, mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten für Jugendliche zu schaffen und dafür zu werben.“ Herwartz und Mingenbach übernehmen bei der StädteRegion Aachen die Aufgabe, Jugendliche in die aktive Gestaltung der BildungsRegion Aachen einzubinden und politische Bildung von Jugendlichen zu unterstützen. Zum Beispiel mit dem Schülervertretungstag, einem Vernetzungstreffen für Schülervertretungen, und „Was geht?!“, die Werkstatt für Jugendbeteiligung und Jugendpolitik. Diese Termine sind auch für 2012 fest eingeplant.

Darüber hinaus haben die beiden Abiturienten weitere Ideen: Sie wollen Jugendlichen mehr Möglichkeiten geben, mit Politiker/innen in Kontakt zu kommen und mit ihnen zu diskutieren. Sie arbeiten an einer Idee dem Titel „Schüler coachen Schüler“ für die StädteRegion Aachen mit. Hier sollen Jugendliche zu Coaches ausgebildet werden, die versetzungsgefährdete Altergenossen dabei unterstützen, in der Schule besser zurecht zu kommen. Mit dem Ring Politische Jugend (RPJ) wollen sie ein Jugendkulturprojekt

GEFÖRDERT VOM



angehen. Insgesamt wollen Herzog und Mingenbach das städte-regionale Netzwerk zur Jugendpartizipation weiter ausbauen und vor allem Vertreter der Jugendhilfe und Stadtjugendringe stärker einbeziehen.

## UNESCO-Beratung zu Inklusion in der Bildung

### Kostenlose Beratung zur inklusiven Bildung für die StädteRegion Aachen

Der Expertenkreis „Inklusive Bildung“ der Deutschen UNESCO-Kommission berät die StädteRegion Aachen zur Umsetzung inklusiver Bildung. Inklusive Bildung bedeutet, dass allen Menschen die gleichen Möglichkeiten offen stehen, an qualitativ hochwertiger Bildung teilzuhaben – unabhängig von besonderen Lernbedürfnissen, Geschlecht oder sozialen und ökonomischen Voraussetzungen. Ein wesentliches Anliegen bei der Umsetzung inklusiver Bildung ist es, durch Anerkennung und Wertschätzung von Unterschiedlichkeit eine dauerhafte Änderung der Haltung in Politik, Verwaltung, den Schulen sowie der gesamten Gesellschaft zu erreichen.

Die StädteRegion Aachen wurde neben dem Landkreis Oberspreewald-Lausitz und der Stadt Wiesbaden aus 27 Bewerbern ausge-

wählt. Die Jury begründete ihre Auswahl damit, dass die StädteRegion Aachen in ihrer fundierten Bewerbung deutlich gemacht hat, dass sie als Bildungsregion strukturell gut aufgestellt ist. „Bei der Integration von Schülern mit Förderbedarf liegen wir in der StädteRegion mit 30 Prozent über dem landesweiten Durchschnitt, der 17 Prozent beträgt“, erläutert Norbert Greuel, Schulamtsdirektor und Mitglied des Lenkungskreises der BildungsRegion Aachen. „Bei der Inklusion im Sinne von umfassenden Veränderungen in allen Bereichen der Bildung gibt es noch viel zu tun.“ Zusammen mit Gabriele Roentgen aus dem Bildungsbüro hat Greuel die Bewerbung an die UNESCO auf den Weg gebracht.

Die ersten Beratungstermine vor Ort sind bereits für November 2011 vorgesehen. Als erste Schritte werden die Berater mit dem Bildungsbüro die Situation in der StädteRegion umfassend analysieren und auf dieser Grundlage einen Aktionsplan erstellen. Die Berater der StädteRegion Aachen sind fünf renommierte Bildungsexperten, unter ihnen Prof. em. Dr. Klaus Klemm von der Universität Essen-Duisburg und Klaus Hebborn, Leiter des Dezernats Bildung, Kultur und Sport beim Deutschen Städtetag. Geplant werden unter anderem Informations- und Diskussionsveranstal-

tungen für Politik und Verwaltung, Kindertagesstätten, Schulen und Eltern oder die Beratung kommunaler Schulträger zur Umsetzung der Inklusion.

## Fortbildungsreihe Bildungsberatung

Am 19. Oktober fällt der Startschuss für eine Fortbildungsreihe für Bildungsberater/innen und BildungsberatungsLotsen



Für die Bildungsberater/innen und BildungsberatungsLotsen im Netzwerk der StädteRegion Aachen bietet das Bildungsbüro ab Herbst 2011 eine Fortbildungsreihe an. Diese vermittelt in mehreren Modulen Wissen zu regional relevanten Themen der Bildungsberatung, lokalen Bildungsanbietern, Datenbanken und Netzwerken der (Weiter-)Bildung vor Ort.

Bei der Auftaktveranstaltung am 19. Oktober geht es darum, dass die RQZ-qualifizierten Bildungsberater/innen und die BildungsberatungsLotsen sich kennen lernen, um einen Grundstein für die wei-

GEFÖRDERT VOM



tere Zusammenarbeit zu legen. Dazu gibt es von Referent Kai Sterzenbach, dem Geschäftsleiter von „Lernende Region – Netzwerk Köln e. V.“, Informationen zum Nutzen von Netzwerken in der Bildungsberatung. Auch der Kompass Bildungsberatung für die StädteRegion Aachen wird bei der Veranstaltung vorgestellt und erstmals ausgegeben.

Das erste Fortbildungsmodul für Bildungsberater/innen folgt am 18. November. Das Thema: Schullaufbahnberatung mit dem Fokus auf Elternberatung zum Schulwechsel nach der Grundschule. Die Fortbildungsreihe ist Teil der Qualifizierungsoffensive im Rahmen von „Lernen vor Ort“, die zum Ziel hat, das Bildungsberatungsnetzwerk zu stärken und nachhaltig zu verbinden. Wer Interesse an der Fortbildungsreihe hat, kann sich an Simone Bayer wenden: [simone.bayer@staedteregion-aachen.de](mailto:simone.bayer@staedteregion-aachen.de).

## Berufsorientierung mit Startklar!

### Gut qualifiziert in die Ausbildung

Im Schuljahr 2011/2012 werden im Kammerbezirk Aachen insgesamt 1879 Schüler/innen der Jahrgänge 8 bis 10 von Haupt-, Förder- und Gesamtschulen das Angebot des Programms „START-

KLAR! Mit Praxis fit für die Ausbildung“ nutzen. Im Fokus stehen insbesondere Schüler/innen, die den direkten Übergang in eine duale Ausbildung anstreben. Die Jugendlichen müssen ihr Interesse an einem Ausbildungsplatz durch hohes außerschulisches Engagement beweisen. So qualifizieren sich die teilnehmenden Jugendlichen im Laufe der drei Jahre in insgesamt 560 Stunden neben dem Unterricht, um ihre Berufschancen zu verbessern.

Sie werden praktisch in verschiedenen Berufsfeldern unterwiesen und arbeiten parallel dazu in modularen Kursen an einer systematischen Verbesserung ihrer Ausbildungs- und Berufswahlreife. Die Ziele des Programms sind passgenaue Berufswahl auf der Basis begründeter Erfahrungen und verbesserte Ausbildungsreife für den angestrebten Beruf.

Der Trägerverbund Aachen, Düren und Euskirchen plant in enger Kooperation mit den Regionalen Bildungsbüros, dem Projektbüro „Regionales Übergangsmanagement“, der Regionalagentur Aachen und den jeweiligen Agenturbezirken eine Kampagne für Herbst 2011, um die Unternehmen im Kammerbezirk Aachen auf diese ausbildungsinteressierten, motivierten und bereits mit ersten Fachkenntnissen ausgestatteten

zukünftigen STARTKLAR-Azubis aufmerksam zu machen.

## Bildung im Blick: Stadt Eschweiler



2 Fragen an  
Rudi Bertram,  
Bürgermeister  
der Stadt  
Stolberg

### Welches Bildungsthema ist Ihnen persönlich wichtig?

Als Bürgermeister setze ich mich vor allem für eines ein: Dass wir alle Menschen mitnehmen und keiner aussortiert wird! In Kita und Schule muss es für Kinder und Jugendliche beste Voraussetzungen für ihre Bildungslaufbahn geben. Aber da darf es nicht aufhören: Möglichkeiten zur Berufsorientierung, Fort- und Weiterbildung auszubauen, zu koordinieren und mit Partnern aus Wirtschaft und Handwerk zusammen zu arbeiten, wird immer wichtiger.

### Welche positiven Entwicklungen nehmen Sie wahr?

Mir fällt positiv der offene Dialog auf, der in den letzten Jahren zwischen den Schulen in Eschweiler stattfindet. Wenn Schulen sich öffnen, profitieren sie vom Gedan-

GEFÖRDERT VOM



ken- und Erfahrungsaustausch. Ich gehe davon aus, dass der Informationsfluss zwischen Bildungsbüro, Verwaltung und Schulen weiter verbessert und damit die Abstimmung zwischen den unterschiedlichen Partnern gefördert wird.

### Bildungstag 2011 „Beziehung. Erziehung. Verantwortung.“

Am 28. und 29. November findet der 3. Bildungstag für die BildungsRegion Aachen statt. Mit dabei sind Jesper Juul und viele andere Referenten



Die Themen Beziehung, Erziehung und Verantwortung stehen im Mittelpunkt des Bildungstages 2011. Zu der größten Netzwerk- und Fortbildungsveranstaltung für das Bildungsnetzwerk in der StädteRegion Aachen lädt das Bildungsbüro in Kooperation mit dem Bildungswerk Aachen ein.

Der Startschuss fällt am Montag, dem 28. November, im Aachener Krönungssaal: Der dänische Familientherapeut **Jesper Juul** stellt dar,

welche Rolle Beziehungskompetenz und Kommunikation für die Bildungslaufbahn von Kindern und Jugendlichen spielen. Anschließend gibt es Einblicke in Vorhaben und Initiativen in der StädteRegion Aachen, die durch den letzten Bildungstag inspiriert wurden. Durch die Veranstaltung führen Gabriele Roentgen (Bildungsbüro der StädteRegion Aachen) und Alfons Döhler (Bildungswerk Aachen).

Am Nachmittag des 29. Novembers folgt ein Fortbildungstag für pädagogische Fachkräfte und alle, die Bildungsverantwortung tragen. Der Praxistag bietet Workshops und Handwerkszeug für die pädagogische Arbeit. Die Themen reichen vom kooperativen Lernen über das Führen von Elterngesprächen und Elternarbeit in der Berufsorientierung bis zum Umgang mit Herausforderungen im Pädagogenalltag oder Entlastung von Kita-Teams. Referenten sind zum Beispiel Ludger Brüning, Beate Kuhlmann, Gerlinde Steigerwald, Mathias Voelchert und viele andere. Veranstaltungsort ist die Waldschule Eschweiler.

Weitere Informationen, eine Übersicht aller Workshops und die Online-Anmeldung finden Sie **ab Anfang Oktober** unter [www.staedteregion-aachen.de/bildungstag](http://www.staedteregion-aachen.de/bildungstag).

### Aufruf zum Mitmachen beim Bildungstag 2011:

#### Ihre Erfahrungsberichte

Von vielen Initiativen und Projekten, die durch den letzten Bildungstag „Zünd-Stoff“ angestoßen oder unterstützt wurden, wissen wir. Wir sind aber sicher, dass es noch mehr gibt. Wie sieht es bei Ihnen aus? Hat sich in Ihrer Kita oder Schule etwas verändert? Welche Impulse haben Sie mitgenommen? Wir freuen uns, wenn Sie uns schreiben:

barbara.wennmacher  
@staedteregion-aachen.de

#### Marktplatz

Beim Praxistag am Dienstag, dem 29. November, gibt es ab 13:30 Uhr einen Marktplatz zum Austauschen und Kontakte knüpfen. Bildungsinitiativen und -institutionen aus der StädteRegion Aachen, die sich dort vorstellen wollen, sind herzlich eingeladen.

Haben Sie Interesse? Schreiben Sie bis zum 28. Oktober eine E-Mail: [barbara.wennmacher@staedteregion-aachen.de](mailto:barbara.wennmacher@staedteregion-aachen.de)

GEFÖRDERT VOM



## Fachtag Elternarbeit in Kita und Grundschule

### Tandemfortbildung für pädagogische Fachkräfte aus Kitas und Grundschulen



Elternarbeit ist ein zentrales Thema im Übergang von der Kita in die Grundschule. Eine Bedarfsabfrage im städteregionalen Netzwerk zum Übergang von der Elementar- in die Primarstufe hatte ergeben, dass es Fortbildungsbedarf zur Beratung der Eltern, der Zusammenarbeit mit den Eltern sowie den Anforderungen der Eltern an die Bildungseinrichtungen und umgekehrt der Bildungseinrichtungen an die Eltern gibt.

Deswegen hat das Bildungsbüro im Rahmen von „Lernen vor Ort“ am 15. September in der Grundschule Brander Feld eine kostenlose Fortbildung zur Elternarbeit angeboten. Über 100 pädagogische Fachkräfte aus Kitas und Schulen in der StädteRegion Aachen haben das Angebot genutzt. 80 Prozent der Teilnehmer/innen haben sich im Tandem

Kita-Grundschule angemeldet – das stärkt die Kommunikation zwischen den Bildungseinrichtungen.

Nach einem Impulsvortrag von Kornelia Schlaaf-Kirschner, die das Thema „Übergang Kita-Schule“ in einigen Städten in Nordrhein-Westfalen konzeptionell und praktisch begleitet, arbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Arbeitsgruppen zu folgenden Themen:

- ▶ Eltern als Partner in der Bildungs- und Erziehungsarbeit
- ▶ Schwierige Elterngespräche führen
- ▶ Arbeit mit Fallbeispielen aus Kita und Grundschule
- ▶ Berufsrollen Erzieher und Lehrer, Rolle der Eltern
- ▶ Das Kind im Mittelpunkt
- ▶ Begegnungen mit unterschiedlichen Persönlichkeiten
- ▶ Interkulturelle Faktoren in der Elternarbeit

Weitere Workshopangebote zu Elterngesprächen und Interkulturellen Faktoren gibt es beim Praxistag des Bildungstags 2011.



## (Weiter-)Entwicklung kultureller Schulprofile

Schulen, die ihr kulturelles Schulprofil weiterentwickeln wollen, können sich um eine professionelle Begeitung bewerben

Die Arbeitsstelle *Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW* hat die StädteRegion Aachen als eine Modellregion "Kulturelle Bildung" in Nordrhein-Westfalen ausgewählt. In den Modellregionen stärkt die Arbeitsstelle Initiativen zur kulturellen Bildung. Unter anderem bietet sie professionelle



Begleitung bei der Entwicklung oder Weiterentwicklung und Umsetzung eines kulturellen Schulprofils an. Drei Schulen in der StädteRegion Aachen können begleitet werden. Alle Schulen in der StädteRegion Aachen, unabhängig von der Schulform, können sich beim Arbeitskreis "Schulentwicklung" der BildungsRegion Aachen bewerben. Alle Informationen und Bewerbungsunterlagen haben die Schulen vom Bildungsbüro über ihre zentrale E-Mail-Adresse erhalten.

Weitere Informationen gibt es bei einer Veranstaltung am 19. Oktober. Ein Anmeldeformular finden Sie unter [www.staedtereion-aachen.de/bildungsbuero](http://www.staedtereion-aachen.de/bildungsbuero).

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte per E-Mail an [gabriele.roentgen@staedtereion-aachen.de](mailto:gabriele.roentgen@staedtereion-aachen.de), per Fax oder Post an.

## 1. Aachener Ferienakademie

**30 Aachener Grundschulkinder haben vom 22. August bis 2. September an der ersten Aachener Ferienakademie teilgenommen**



Zwei Wochen lang erlebten 30 Kinder aus den Aachener Grundschulen Am Fischmarkt und Passstraße kindgerechtes und kreatives Spielen und Lernen zu den Themen Wasser, Energie und Vielfalt des Lebens.

Im Vordergrund stand die Förderung der Kinder: Sie erhielten viele Anregungen zum Entdecken und Lernen. Ausgehend von einem ganzheitlichen Bildungsbegriff standen auf dem Stundenplan neben Zeit zum Spielen abwechslungsreiche und erlebnisorientierte Angebote zu naturwissenschaftlichen Themen ebenso wie zu Kunst, Musik und Kultur: Die Kinder komponierten Wassermusik, erforschten die Natur, experimentierten im Chemie-Workshop oder im Mitmachlabor und erkundeten die Geschichte der Energie. Sie entdeckten Aachen bei einer Stadtführung für Kinder und be-

suchten eine Kindervorlesung. Das weckt Begeisterung für das Lernen und fördert die sozialen und sprachlichen Kompetenzen der Kinder. Für die erste Ferienakademie haben pädagogische Fachkräfte aus den teilnehmenden Schulen Zweit- bis Viertklässler ausgewählt, die von den Lernangeboten besonders profitieren.

Die Ferienakademie ist ein Modellprojekt, das der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule der Stadt Aachen und das Bildungsbüro der StädteRegion Aachen in Kooperation mit Bildungspartnern aus der Region entwickelt haben. Wichtige Praxispartner waren dabei die Aachener Grundschulen und Offenen Ganztagschulen Am Fischmarkt und Passstraße.

Das Ziel ist, dass nach der ersten Ferienakademie ein tragfähiges und praxisorientiertes Konzept vorliegt, das weitere Kommunen in der StädteRegion Aachen für sich nutzen können. Es bietet Impulse für die Gestaltung der Förderung in den Offenen Ganztagschulen sowie für die Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten. Nach der Evaluation wird das Konzept weiter entwickelt und steht im kommenden Jahr in weiteren Städten und Gemeinden zur Verfügung. Sie können die Erfahrungswerte nutzen und gewinnen Planungssicherheit, weil sie auf erprobte

GEFÖRDERT VOM



Strukturen und bestehende Kooperationsvereinbarungen zurückgreifen können.

Das Bildungsbüro der StädteRegion Aachen hat den Entwicklungs- und Umsetzungsprozess begleitet und die Kommunikation zwischen den beteiligten Partnern koordiniert. Im Mittelpunkt stand dabei die Abstimmung des Bedarfes der Schulen mit den Angeboten der außerschulischen Lernorte, damit Angebot und Nachfrage sich im Gesamtkonzept harmonisch ergänzen.



### Zukunftsforum „MINT macht's möglich: Superhelden überall“

Über 250 pädagogische Fachkräfte und Interessierte besuchten das 3. Zukunftsforum in Stolberg



Im Fokus der Veranstaltung stand wieder die vielfältige und aufregende Welt der MINT-Disziplinen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. In diesen Fächern ist erlebnisorientiertes Lernen ein wichtiger Schlüssel dazu, Begeisterung zu wecken, Kinder und Jugendliche in vielfältigster Weise zu fördern und dabei jedes einzelne Kind und jeden einzelnen Jugendlichen im Blick zu haben.

Die Intelligenzforscherin Prof. Dr. Elsbeth Stern erläuterte in ihrem Vortrag den Zusammenhang zwischen der wirksamen Förderung von Talenten und Intelligenz. Es folgte eine Prodiumpdiskussion mit Elke Münich (Leiterin Fachbereich Kinder, Jugend und Schule der Stadt Aachen), Petra Pauli (VUV – Vereinigte Unternehmerverbände Aachen), Sebastian Wenzler (Leiter

Zinkhütter Hof) und Moderator Bernd Büttgens zu Strategien, um dem Fachkräftemangel in der Region zu begegnen.

Drei Schulen aus der StädteRegion Aachen stellten sich mit guten Beispielen und Konzepten für entdeckendes Lernen in Naturwissenschaften und Technik vor. Mit dabei waren das Heilig-Geist-Gymnasium aus Würselen mit Aktivitäten im Rahmen der KURS-Partnerschaft, das Ritzefeld-Gymnasium aus Stolberg mit go4IT!, einem Roboter-Workshop der RWTH Aachen für Mädchen und die Gesamtschule Waldschule Eschweiler mit „Angewandte Naturwissenschaft und Technik live erleben“ (ANTalive).

Mit den Zukunftsforen im Rahmen des Programms „Lernen vor Ort“ bietet das Bildungsbüro Verantwortlichen in der StädteRegion Aachen die Möglichkeit, von den Erfahrungen und dem Wissen namhafter Expertinnen und Experten für Bildung und Erziehung zu profitieren. Themenschwerpunkte der Veranstaltungsreihe sind Naturwissenschaften und Technik.

Fotos vom 3. Zukunftsforum und den Vortrag von Prof. Dr. Elsbeth Stern zum Herunterladen finden Sie unter [www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero](http://www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero) in der Rubrik „Veranstaltungen und Aktuelles“.

GEFÖRDERT VOM



## Personalie: Annette Knobbe

### Annette Knobbe geht nach Bremerhaven

Seit dem 1. September arbeitet Annette Knobbe nicht mehr im Bildungsbüro der StädteRegion Aachen. Sie zieht es in den Norden: In Bremerhaven hat sie die Geschäftsführung der dortigen Bildungsgemeinschaft Arbeit und Leben übernommen.

## Informationen zum Herunterladen

Auf der Amtsseite des Bildungsbüros ([www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero](http://www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero)) finden Sie in der Rubrik „Veranstaltungen und Aktuelles“:

- ▶ **Ab Anfang Oktober:**  
Dokumentation der Bildungskonferenz der StädteRegion Aachen am 11. Juli 2011
- ▶ Ausschreibung und Bewerbungsunterlagen zur (Weiter-)Entwicklung kultureller Schulprofile

### Die nächsten Veranstaltungen auf einen Blick:

**19. Oktober**  
Aufaktveranstaltung zur Fortbildungsreihe für Bildungsberater/innen und BildungsberatungsLotsen  
Ort: VHS Aachen

**18. Oktober**  
Informationsveranstaltung zur Ausschreibung „Begleitung bei der (Weiter-)Entwicklung eines kulturellen Schulprofils“  
Ort: Aachen

**28. und 29. November**  
Bildungstag 2011  
Ort: Aachen und Eschweiler

### Weitere Informationen und Service

Hintergrundinformationen zum Bildungsbüro, zu „Lernen vor Ort“ in der StädteRegion Aachen und zur Bildungsregion Aachen finden Sie auf den Informationsseiten des Bildungsbüros. Hier finden Sie uns: [www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero](http://www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero).

Hier können alle Interessierten den Newsletter abonnieren und natürlich auch abbestellen.

**Haben Sie Ideen oder Anregungen für den Newsletter?**

**Möchten Sie den Newsletter per Post erhalten? Schreiben Sie uns:**

Bildungsbüro der StädteRegion Aachen

#### Kontakt

Tel. 0241/5198-4300  
Fax 0241/5198-84300

[bildungsbuero@staedteregion-aachen.de](mailto:bildungsbuero@staedteregion-aachen.de)

Leitungsteam Bildungsbüro:

Dr. Sascha Derichs  
Gabriele Roentgen

#### Redaktion

Simone Bayer, Cora Herwartz, Ilona Lepers, Steffen Mingenbach, Christine Nobis, Nadejda Pondeva, Barbara Wennmacher